

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Ulrich Maly  
Rathausplatz 2

**90403 Nürnberg**

Wolff'scher Bau des Rathauses  
Zimmer 58  
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 231 – 2907  
Telefax: 09 11 / 231 – 4051  
E-Mail: [csu@stadt.nuernberg.de](mailto:csu@stadt.nuernberg.de)  
[www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de](http://www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de)

av/ 17. Mai 2011  
Thiel / Schuh / Kriegelstein

**TOP 2: Stadtplanungsausschuss: Durchführung eines städtebaulichen Ideen- und Realisierungswettbewerbs für Hauptmarkt, Obstmarkt und Ostseite Augustinerhof**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister

Zur Behandlung im Stadtplanungsausschuss am 19.05.2011 TOP 2 stellt die CSU folgenden

**Dringlichkeitsantrag:**

(1)

Die Aufgabenteile Hauptmarkt und Obstmarkt werden getrennt juriert; für beide Aufgabenteile werden Preise und Ankäufe separat zugeteilt.

(2)

Der Wettbewerb wird als offener Wettbewerb mit mindestens 40 Teilnehmern ausgelobt.

(3)

Den Wettbewerbsteilnehmern ist in der Auslobung eine vollständige und sachlich richtige Geschichte des Haupt- und des Obstmarktes an die Hand zu geben.

(4)

Vorabfestlegungen zu

- Bäumen
- Einbauten und
- Taxistellplätzen

sind - der Gewinnung von Ideen wegen - aus der Auslobung zu entfernen.

Von den Teilnehmern werden dazu – optional - entsprechende Vorschläge erwartet, ob Bäume oder ein Brunnenstandort in den Randbereichen auf dem Hauptmarkt möglich sind (kein per-se-Ausschluss). Ebenso wird ein Vorschlag für Taxistellplätze mit Sichtbezug zum Platz erwartet (keine Vorfestlegung auf die Waaggasse). Die Errichtung fester Marktstände auf dem Obstmarkt ist konzeptabhängig zu prüfen (kein per-se-Ausschluss). Die Verträglichkeit mit den Nutzungen des Platzes ist nachzuweisen.

Den Teilnehmern ist freizustellen in welchem Umfang der vorhandene Pflasterbelag als zu ersetzen vorzuschlagen ist. Der Erhalt der Mittelfläche im heutigen Zustand ist eine Option. Die Platzmitte ist freizuhalten.

(5)

Die ausgezeichneten und angekauften Arbeiten sind öffentlich im 'offenen Büro' auszustellen und von Bürgern und Verbänden diskutieren zu lassen. In diesem Rahmen ist dann – anhand der konkreten eingegangenen Vorschläge – zu den offenen Fragen zu entscheiden. Analog dem Verfahren zum Nelson-Mandela-Platz sind danach die besten Arbeiten nach Maßgabe der Ergebnisse des 'offenen Büros' und gegebenenfalls weiterer Anhörungen zu überarbeiten.

### **Begründung:**

Erfolgt mündlich

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Brehm  
Fraktionsvorsitzender